

Thema: Der Prophet Amos

Name:

Klasse:

Punkte:

Note:

Wichtig: Bitte immer in ganzen Sätzen antworten.

1. Was weißt du über den Menschen Amos (Beruf / Heimat / Zeit seines Wirkens / Gegner)? (4)
2. In welchem Zusammenhang stehen „Sandalen“ und „Basanskühe“ bei seiner Botschaft? (4)
3. Was waren die Gründe, weshalb die Bauern in Israel kein Land mehr besaßen? (8)
4. Nenne die unten im Text angegebenen Gründe, weshalb die israelitische Oberschicht in großem Wohlstand lebte! (5)
5. Welche Visionen hatte Amos und was sollen sie bedeuten? (4)
6. Wie könnte prophetisches Handeln nach dem Beispiel des Amos heute aussehen? Verdeutliche deine Überlegungen an einem konkreten Beispiel. (4)

Viel Glück und Erfolg!!

Text zu Aufgabe 4:

Wie ist es zu den sozialen Problemen zur Zeit des Amos gekommen?

Von 783-743 v.Chr. regiert in Samaria König Jerobeam II. Er hat innen- und außenpolitische Erfolge. Durch militärische Aktionen gelingt es ihm, einige unter seinen Vorgängern im Ostjordanland verlorengegangenen Gebiete zurückzuerobern. Danach herrscht Friede. Handel und Schifffahrt blühen auf. Von den Karawanen, die auf einer großen Handelsstraße durch das Ostjordanland ins Zweistromland ziehen und Gold und Weihrauch aus Arabien mitbringen, kann der König von Samaria Zölle erheben. So ist er am Handel beteiligt. Der Wohlstand wächst. Die wirtschaftliche Hochkonjunktur bringt freilich nur der Oberschicht Gewinne. Sie lebt in Luxus und Verschwendung, während die Kleinbauern nach und nach ihre gesicherte Existenz verlieren.

Thema: Der Prophet Amos - Lösungsvorschlag

1. Was weißt du über den Menschen Amos (Beruf / Heimat / Zeit seines Wirkens / Gegner)?

Beruf: Viehzüchter und Maulbeerfeigenpflanzer
Heimat: Thekoa
Zeit: ca. 760 v.Chr.
Gegner: Ungleichheit an Armen; Formalismus (Gott nur nach außen verehren)

2. In welchem Zusammenhang stehen „Sandalen“ und „Basanskühe“ bei seiner Botschaft?

Die Reichen beteten sich auf gepfändeten Mänteln der Armen. Amos kritisiert dieses!
Amos bezeichnet üppige Frauen als Basanskühe, da sie wohl genährt sind, aber die Armen hungern. In beiden Fällen kritisiert Amos die Ungleichheit zwischen Arm und Reich.

3. Was waren die Gründe, weshalb die Bauern in Israel kein Land mehr besaßen?

- hohe Steuern und Abgaben
- Unwetter, Raub,
- Missernten
- Schuldklaverei, weil die Bauern Vieh und Saatgut leihen mussten
- Abwanderungen, Schaffung einer Oberschicht
- Kriege

4. Nenne die unten im Text angegebenen Gründe, weshalb die israelitische Oberschicht in großem Wohlstand lebte!

- König erobert Ländereien zurück, so herrschte Frieden
- Handel und Schifffahrt blühte auf
- Zölle der Händler, Beteiligung am Handel
- Wohlstand Israels wächst

5. Welche Visionen hatte Amos und was sollen sie bedeuten?

- Heuschrecken Feinde, die über Israel herfallen
- Feuer Dürre als Sinnbild der Plünderung
- Senkblei Ende der göttlichen Langmut
- Reife Früchte Volk Israels ist reif für das Strafgericht
- Herr am Altar Gottesbefehl der Vernichtung des Heiligtums

6. Wie könnte prophetisches Handeln nach dem Beispiel des Amos heute aussehen?

Verdeutliche deine Überlegungen an einem konkreten Beispiel.

- Große Kluft zwischen Arm und Reich auch heutzutage
 - ⇒ Mehr Abgaben der Reichen
- Umgang mit der Erde, Klimawandel
 - ⇒ Abschaffung von umweltschädlichen Geräten / Fahrzeuge